

PRESSEMELDUNG

German Design Graduates 2025 | 04.09. – 12.10.2025 | Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)

Köln/Frankfurt am Main, 14. August 2025



„Dare to Design – Spaces of Care“ präsentiert die jahresbesten Abschlussarbeiten

Was passiert, wenn Gestaltung sich einmischt? Welche Rolle nimmt sie zwischen demokratischer Erosion und ökologischen Krisen ein? Vom **4. September bis 12. Oktober** zeigt die Initiative **German Design Graduates**, gefördert vom Rat für Formgebung – German Design Council, die Jahresausstellung „Dare to Design – Spaces of Care“ im **Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)**.

45 Projekte und Konzepte junger Designtalente widmen sich den drängenden Fragen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Gegenwart. In ihrer Vielfalt spiegeln die Abschlussarbeiten die Innovationskraft von Design wider. Jenseits des klassischen Entwurfsbegriffs und der reinen Form laden sie zum Diskurs über ein erweitertes Verständnis der Disziplin ein: Design als kollektive Praxis und als Akt der Fürsorge.

Die **Preview** findet am **3. September um 17:30 Uhr** in Anwesenheit der Aussteller*innen und Mentor*innen aus Wirtschaft und Kultur statt. Mit dem Rundgang werden neun besonders herausragende Arbeiten als „Spotlights“ präsentiert. Um 19 Uhr folgt die Eröffnung der Ausstellung durch Dr. Petra Hesse, Direktorin des MAKK, und Lutz Dietzold, Geschäftsführer des Rat für Formgebung. Ein Paneltalk zwischen Julia Kostial, Direktorin Stiftung Deutsches Design Museum, und drei Mentor*innen lädt dann zum interdisziplinären Perspektivwechsel ein.

Stimmen zur Ausstellung

„Indem sie die bundesweit interessantesten Abschlussarbeiten präsentieren, verfolgen die German Design Graduates einen einzigartigen Anspruch, der über die reine Talentschau hinausgeht: Hier gibt es Deutschlands gestalterisches Potenzial und visionäres Denken zu sehen. Ich freue mich sehr, dieser Initiative mit der Sonderausstellung ‚Dare to Design – Spaces of Care‘ im MAAK eine Bühne zu geben.“ **Petra Hesse, Direktorin MAAK**

„Designer*innen sind aktive, teils aktivistische, Vermittler*innen und Übersetzer*innen. Sie tragen mit ihren Entwürfen dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und demokratische Werte zu festigen. In ihrer forschenden und gestaltenden Praxis bereichern sie andere Disziplinen. Die Arbeiten der German Design Graduates zeigen das eindrucksvoll.“ **Viktoria Lea Heinrich, Designhistorikerin**

„In einer Welt, die von Expert*innen geprägt ist, liegt für junge Gestalter*innen vielleicht gerade darin eine große Chance, keine zu sein. Die Graduates können Industrien, Technologien und wissenschaftliche Disziplinen neu und unkonventionell miteinander verknüpfen, keine eingefahrenen Denkmuster halten sie dabei auf.“ **Johannes Voelchert, Innovation Design Lead bei On Shoes**

„Gestaltung kann in einem Spannungsfeld von sozialer Ungleichheit, ökologischen Krisen und wirtschaftlicher Unsicherheit sinnstiftend wirken. Voraussetzung dafür ist, dass sich Designer*innen als Schnittstelle zwischen Disziplinen, Menschen und Systemen verstehen. Das bedeutet nicht, in allen Feldern Expert*in zu sein. Aber es braucht die Offenheit, miteinander zu arbeiten – und einander zu verstehen.“ **Juni Sun Neyenhuys, Designerin Material Experience**

Informationen im Überblick

„Dare to Design – Spaces of Care“ im Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK),
An der Rechtschule 7, 50667 Köln

03.09.2025, 17:30 – 19 Uhr | 19 Uhr

Preview für geladene Gäste und Pressevertreter*innen, danach Eröffnung mit freiem Eintritt

04.09. – 12.10.2025

Dienstag – Sonntag, 10-18 Uhr, 04.09. und 02.10. 10-22 Uhr

Projekträger: Rat für Formgebung – German Design Council

Partner: Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK), ambiente, A&W, ndion.de

Unterstützer: Druckerei Kettler, Berberich Papier und Fassbender Tenten Baustoffhandel

Ausstellungsdesign: Konzeption und Umsetzung von Studio für Gestaltung Köln, emissionsarm und ressourcenschonend durch geliehene Materialien aus lokaler Baubranche

Projektleitung: Katrin Krupka

Über German Design Graduates

Gefördert vom Rat für Formgebung – German Design Council, ist German Design Graduates die einzige bundesweite Initiative mit dem Zweck der Nachwuchsförderung von Absolvent*innen des Designs und angrenzender Disziplinen. Die Jahresausstellung „Dare to Design“ der German Design Graduates findet seit 2022 in Zusammenarbeit mit wechselnden Museen statt. Für die diesjährige Auflage widmeten sich die Kuratorinnen Katrin Krupka und Leonie Zebe mehreren hunderten Einreichungen aus Produkt- und Industriedesign, Kommunikations- und Digitaldesign sowie Textil- und Modedesign.

Über Rat für Formgebung – German Design Council

Der Rat für Formgebung – German Design Council ist die Instanz für Design in Deutschland. Seit 1953. Als Thought Leader trägt er eine besondere Verantwortung, das Potenzial von Design für eine nachhaltige Zukunft zu entfalten. Dafür bringt er Wirtschaft und Design zusammen – für Circular Design, Transformation und wirtschaftlichen Erfolg.

Bei Fragen sowie für Pressematerial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Florian Kleinsteuber, Manager Communications

+49 (0) 69 24 74 48 662

presse@gdc.de

makk Museum für
Angewandte Kunst
Köln

ambiente

ndion.de

AW Architektur
& Wohnen

BAUSTOFF
**FASSBENDER
TENTEN®**